Presse-Information zur Verleihung des Deutschen Klimapreises
der Allianz Umweltstiftung am 2. Juni 2014 in Berlin

Deutscher Klimapreis der Allianz Umweltstiftung

Klimaschutz geht alle an, doch Schulen kommt bei der Vermittlung dieses Zukunftsthemas eine besondere Bedeutung zu. Deshalb hat die Allianz Umweltstiftung den Deutschen Klimapreis ins Leben gerufen. Er wird jährlich verliehen und soll Schüler sowie Lehrer dazu motivieren, sich dem wichtigen Thema Klimaschutz mit Spaß und positivem Engagement zu widmen. Der Deutsche Klimapreis besteht aus fünf gleichwertigen Auszeichnungen, die mit jeweils 10.000 Euro dotiert sind. Zusätzlich werden 15 Anerkennungspreise von jeweils 1000 Euro vergeben.

Allianz Umweltstiftung

„Mitwirken an einem lebenswerten Dasein in einer sicheren Zukunft“ − Nach dieser Maxime unterstützt die Allianz Umweltstiftung seit ihrer Gründung 1990 Umweltprojekte in ganz Deutschland. Sie engagiert sich in Städten und ländlichen Regionen, fördert Projekte zur Biodiversität und zum Klimaschutz sowie Aktivitäten zur Umweltkommunikation.

Förderprojekte und Schulpatenschaften

Wo immer dies möglich ist, sind Schulen in die Projekte mit einbezogen. Zum einen als direkte Partner, wie bei den Förderprojekten „SolarSchulen 2000“, „Gärten der Weltreligionen in Osnabrück“ oder „Lebendiger Karpfsee in Oberbayern“. Zum anderen über Patenschaften, bei denen sich einzelne Klassen mit Unterstützung der Stiftung um bereits abgeschlossene Stiftungsprojekte kümmern.

Publikationsreihe Wissen

Auch die Publikationsreihe „Wissen“ ist für Schulen von Interesse. Sie informiert mit speziell für Schüler und Lehrer entwickelten Informationsbroschüren fachlich fundiert, aber nicht wertend, über aktuelle Umweltthemen. Bisher sind in dieser Reihe die Broschüren „Wasser“, „Tropenwald“, „Klima“, „Klimaschutz“, „Klimaschutz an Schulen“ und „Hochwasser“ erschienen.

Klimapreis

Da Schulen bei der Vermittlung des Zukunftsthemas Klimaschutz eine besondere Bedeutung zukommt, hat die Allianz Umweltstiftung den Deutschen Klimapreis ins Leben gerufen. Er wird jährlich verliehen und soll Schüler sowie Lehrer dazu motivieren, sich diesem wichtigen Thema mit Spaß und positivem Engagement zu widmen. Der Deutsche Klimapreis besteht aus fünf gleichwertigen Auszeichnungen, die mit jeweils 10.000 Euro dotiert sind. Zusätzlich erhalten alle weiteren Schulen, die es in die Endrunde des Wettbewerbes schaffen, einen Anerkennungspreis von jeweils 1000 Euro.

Wettbewerb 2014

Zum Start des Wettbewerbs um den Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung 2014 wurden im Juli 2013 alle weiterführenden Schulen Deutschlands auf dem Postweg über den Wettbewerb informiert und mit Wettbewerbspostern ausgestattet. Parallel dazu erfolgte die Bekanntmachung per E-Mail, über Schüler- und Lehrerplattformen im Internet sowie durch entsprechende Meldungen auf der Stiftungshomepage. Bis zum Einsendeschluss am 31. Oktober 2013 hatten sich 107 Schülerteams mit unterschiedlichsten Klimaschutz-Projekten beworben.

Jurysitzung

Am 11. Februar 2014 hatte dann die Wettbewerbsjury die Qual der Wahl. Im Allianz Forum am Pariser Platz in Berlin wurde lange diskutiert, bis schließlich die fünf Gewinner der mit jeweils 10.000 Euro dotierten Hauptpreise feststanden.

Die Preisträger

Folgende Schulen, Teams bzw. Projekte werden mit dem Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung 2014 ausgezeichnet und erhalten ein Preisgeld von jeweils 10.000 Euro:

- die Schülerfirma „Steller-Solar-AG“ des Georg-Wilhelm-Steller-Gymnasiums Bad Windsheim
- das Projektteam „Fair Future“ des Robert-Koch-Gymnasiums Deggendorf für das Projekt „Fair Future“
- das Schüler-Theater „Emma & Co.“ der Schule am Deich in Leer für sein Projekt "Emma & Co. auf den Spuren des Klimawandels"
- das Klimateam der Schule am Waldblick Mahlow für sein Projekt „Energiesparen – Schüler unterrichten Schüler“
- die Schillerschule Rheinfelden für ihr Projekt „Leuchtfeuer“.

Folgende Teams bzw. Schulen erhalten Anerkennungspreise von jeweils 1000 Euro:

- die Klimaschutz-AG des Werner-von-Siemens-Gymnasiums Bad Harzburg
- die Energieagentur Marienhöhe des Schulzentrums Marienhöhe Darmstadt
- das Großprojekt „Energiesparpreis im Landkreis Erding“ der acht Großschulen des Landkreises Erding

Information – Information – Information – Information – Information – Information

- die Integrierte Gesamtschule Nordend Frankfurt (Main) für das Projekt „EnergIGS - Auf dem Weg zur CO2 neutralen Schule
- das Agenda-21-Team der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule Gladbeck für seine Projekte „Elektromobilität“ und „Licht zum Lernen“
- der Ökologiekurs der ehemaligen 9. Klasse der Carl-Kraemer-Realschule Hilchenbach für sein Projekt „Tischlein deck dich - klimagerechte Ernährung“
- Schülerfirma „Project Green!“ des Ernst-Mach-Gymnasiums Hürth für das Projekt „Global denken - lokal handeln“
- das Klimateam der Baltic Schule Lübeck für seine Klimaschutz-Aktivitäten
- das Generationenprojekt „Erneuerbare Energie und Energie sparen“ der Grund- und Mittelschule Aitrachtal Mengkofen
- die Klimachecker der Balthasar-Neumann-Realschule München für ihre Aktivitäten zur CO2-Reduzierung
- das Solarteam des Gymnasiums Neckartenzlingen für seine langjährigen Klimaschutz-Aktivitäten
- das ökologische Schulpraktikum der 7. Klassen der Peter-Joseph-Lenné-Gesamtschule Potsdam
- die Heinrich-Hoffmann-Schule Riegel für das Projekt „Energiewende kann jeder“
- die Theater AG des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums Singen für das Musical „One Sun - One World“
- der AK Umwelt des Ludwig-Meyn-Gymnasium Uetersen für das Projekt „Viele Wege führen nach Rom“.

Die Jury bestand aus folgenden Mitgliedern:

- Dr. Günther Bachmann (Juryvorsitz), Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung
- Arved Fuchs, Abenteurer und Buchautor
- Regine Günther, Leiterin "Klima und Energie" WWF Deutschland
- Robert Hennies, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- Prof. Adrian Hoppenstedt, Landschaftsarchitekt und Honorarprofessor an der TU Berlin
- Stefan Schulze-Hausmann, Journalist und Initiator des Deutschen Nachhaltigkeitspreises
- Dr. Lutz Spandau, Vorstand der Allianz Umweltstiftung
- Jan Ulffers, ehemaliger Schüler der Alexander-von-Humboldt Europaschule Viernheim (Preisträger 2013)
- Sonja Winklhofer, Lehrerin am Wildermuth Gymnasium Tübingen (Preisträger 2013).

Weitere Informationen:

Allianz Umweltstiftung

Dr. Lutz Spandau (Vorstand)
Dipl.-Ing. Peter Wilde (Projektmanagement)
Pariser Platz 6
10117 Berlin

Tel.: 030 – 20 67 15 95 - 50
Fax: 030 – 20 67 15 95 - 60
www.allianz-umweltstiftung.de
info@allianz-umweltstiftung.de